

HC Gauting ist Geschichte

HANDBALL Vereinsauflösung läuft nach zwei Jahren Verwaltungsarbeit

Gauting – Nun ist es offiziell: Der Handballclub Gauting gehört der Vergangenheit an. Was sich über einige Jahre angebahnt hat, ist für Klaus Laumer nun bittere Realität. „Es war nicht mehr zu retten. Die Situation wird ja nicht besser, wenn Stillstand herrscht“, sagt der letzte Vorstandsvorsitzende des Vereins. Vor gut zwei Jahren dachten die verbliebenen Funktionäre erstmals laut über eine Vereinsauflösung nach, die nimmt nun ihren Lauf. Bei der letzten Mitgliederversammlung beschlossen die Anwesenden, den finalen Schritt

zu gehen. „Die Auflösung wurde über einen Notar ans Vereinsregister weitergegeben“, sagt Laumer. Aktuell laufe noch eine einjährige Frist, in der Gläubiger Zeit hätten, potenzielle Ansprüche geltend zu machen. „Ich glaube nicht, dass es da bei uns etwas gibt“, so der Vorsitzende. Nach dieser Frist ist die Liquidation abgeschlossen und der HC Gauting endgültig Geschichte.

Dass das Aus nicht aus dem Nichts kommt, sondern sich über Jahre angedeutet hat, lindert den Schmerz bei den Vereinsverantwortlichen wie Lau-

mer. „Wir haben damit abgeschlossen“, sagt er. „Es hat mich eher ein bisschen gewundert, wie lange wir es jetzt noch in Verwaltungsarbeit durchgezogen haben.“ Denn mehr war in den vergangenen zweieinhalb Jahren nicht zu tun. Dementsprechend meldete der HCG auch seine letzten Jugendmannschaften aus dem Spielbetrieb ab, ein Herren-Team gibt es bereits seit 2019 nicht mehr, ein Damen-Team seit 2018.

Mehrfach versuchten Laumer und Co. seither, Handball in Gauting wieder populär zu machen, zuletzt vor rund ei-

nem Jahr, nachdem die Mitglieder eine damals schon zur Abstimmung stehende Auflösung noch abgelehnt hatten. Das Problem aber waren weniger die interessierten Kinder. „Mit Werbung an den Schulen, mal einer Trainingsstunde im Sportunterricht, wäre schon etwas gegangen. Da wäre die Halle am Donnerstag danach voll gewesen“, ist sich Laumer sicher, der selbst seit 1977 Vereinsmitglied und bis zu seinem 50. Lebensjahr aktiver Handballer war. Zuverlässiger Trainer und Betreuer zu finden, gestaltete sich hingegen als unlösba-

re Aufgabe. „Du brauchst einfach ein paar Handballenthusiasten, und die gab es bei uns nicht mehr“, bedauert Laumer.

Zwar kann er inzwischen nüchtern über den formalen Akt der Vereinsauflösung sprechen, etwas Wehmut schwingt aber mit, wenn er von der Vergangenheit erzählt. „Mehr als 70 Jahre lang gab es Vereinshandball in Gauting“, so Laumer. Seit 1951 zunächst als Abteilung des TSV Gauting, nach dessen Insolvenz 2005 als eigenständiger HC Gauting. Das 75. Jubiläum wird es nicht mehr geben. **MICHAEL GRÖZINGER**

IHRE REDAKTION

Michael Grözinger
Telefon 0 81 51 / 26 93 34
sport.wuertal@merkur.de

Fair-Play-Initiative des BFV ausgezeichnet

Württemberg – Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und der Verband Deutscher Sportjournalisten (VDS) haben die Initiative „Bleibt's entspannt am Spielfeldrand“ des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) und des Radiosenders Antenne Bayern mit dem „Fair Play Preis des Deutschen Sports 2024“ in der Kategorie „Sonderpreis“ ausgezeichnet. Die Jury lobte die „multimediale Strahlkraft, mit der eine breite Zielgruppe, beginnend im Kinder- und Jugendbereich über die Amateure bis in die Fußball-Bundesliga, für Fair Play sensibilisiert“ wurde. Die Verleihung des seit 2011 bestehenden Preises soll am 22. Mai im Rahmen des 11. Biebricher Schlossgesprächs in Wiesbaden stattfinden.

„Wir sind sehr stolz auf den Preis und die damit verbundene breite öffentliche Anerkennung“, wird BFV-Präsident Christoph Kern in einer Presseerklärung des Verbandes zitiert. „Wir haben gemeinsame gesellschaftliche Werte und stehen für diese auch gemeinsam mit aller Kraft ein. Und wir erreichen mit solchen kreativen Kampagnen nicht nur Millionen Menschen, sondern begeistern sie auch, Teil unserer Kampagnen zu werden und mit ihrer Hilfe unsere gemeinsamen Werte tief in unsere Gesellschaft hineinzutragen – für ein verantwortungsvolles Miteinander weit über den Sport hinaus“, so Kern weiter. „Das ist in Zeiten, in denen bei vielen Menschen große Verunsicherung zu spüren ist, wichtiger denn je.“ Mit der Kampagne „Bleibt's entspannt am Spielfeldrand“ hatten BFV und Antenne Bayern gemeinsam mit den 4500 bayerischen Fußballvereinen bayernweit mit Motivplakaten auf den Sportplätzen für ein sportliches Miteinander und einen rücksichtsvollen Umgang geworben. **mm**

„Entwicklung noch nicht abgeschlossen“

FUSSBALL TSV Pentenried zuversichtlich

Pentenried – Seit gut drei Wochen befinden sich die Kreisklasse-Fußballer des TSV Pentenried wieder im Mannschaftstraining. Eine komplette Pause gab es bei den Römerfeldern im Winter aber ohnehin nicht. „Wir haben einmal pro Woche in der Halle auf freiwilliger Basis gekickt“, berichtet TSV-Trainer Paul Hense. Nun sind die Pentenrieder wieder draußen im Einsatz, zunächst vor allem mit Fokus auf Fitness- und Konditionseinheiten. Da der Rasen nun wieder in besserem Zustand ist, möchten Hense und Trainerkollege Magnus Piele fortan aber verstärkt im taktischen und spielerischen Bereich arbeiten. „Wir werden viel mit Ball machen, denn wir wollen offensiven Fußball spielen und das Spiel selbst gestalten“, stellt Hense klar.

Mit dem bisherigen Saisonverlauf zeigt sich der Coach zufrieden. Nachdem es seit dem Sprung in die Kreisklasse 2022 zunächst nur gegen den Abstieg gegangen war, ist Pentenried heuer mit 24 Punkten nach 15 Spielen Tabellenvierter der Kreisklasse 1 im Kreis Zugspitze. „Wir spielen eine gute Saison. Das hat man uns davor

so nicht zugetraut“, sagt Hense. Insgesamt sieht er das Team auf dem richtigen Weg. „Als wir aufgestiegen sind, haben alle gesagt, es geht gnadenlos wieder runter. Es ist anders gekommen, und unsere Entwicklung ist noch nicht abgeschlossen“, betont Hense.

Etwas zu schaffen macht Pentenried im Moment eine Krankheitswelle. „Aber diejenigen, die da sind, haben Bock und ziehen voll mit“, sagt der Trainer. Auch mit der Leistung beim 2:2-Unentschieden im ersten von drei Testspielen am vergangenen Wochenende beim SC Pöcking-Possenhofen war er einverstanden.

Abgänge gibt es keine, dafür haben einige junge Spieler Anfang 20, die schon in der Jugend die Schuhe für den TSV geschnürt hatten, wieder den Weg ans Römerfeld gefunden. Ab der Rückrunde stellt Pentenried wieder eine eigenständige zweite Mannschaft in der C-Klasse, die offiziell als dritte Mannschaft fungiert. Die bisherige Spielgemeinschaft mit dem TV Stockdorf wird wieder zu einem reinen Stockdorfer Team (Bericht folgt). „Dadurch haben wir noch mehr Leute im Training“, sagt Hense erfreut.



Das Trainerduo des TSV Pentenried, Paul Hense (l.) und Magnus Piele, will den Fokus in der Vorbereitung fortan mehr auf den taktischen und spielerischen Bereich legen. **DAGMAR RUTT (A)**

Für die Rückrunde haben sich die Römerfelder keine konkrete Platzierung vorgenommen. Aktuell sind die ersten beiden Ränge gleich weit entfernt wie die Abstiegsrelegationsplätze (jeweils neun Punkte). Die Topmannschaften VfL Egenburg und TSV Türkenfeld sind nach Henses Ansicht kaum noch einzuholen, die Abstiegsgefahr sieht er dagegen noch nicht als gebannt an.

„Man kann schnell wieder nach unten rutschen. Wir werden aber alles daran setzen, um es zu verhindern“, kündigt der Trainer an.

Bis zum Start am 23. März gegen den SV Adelshofen-Nassenhausen sind noch zwei Testspiel-Derbys geplant, am Sonntag gegen den TV Stockdorf und zum Abschluss gegen die U23 des TSV Neuried. „Darauf freuen wir uns, denn viele Spie-

ler kennen sich untereinander“, sagt Hense. **te**

Vorbereitungsprogramm

Testspiele: SC Pöcking-Possenhofen – TSV Pentenried (2:2), TSV Pentenried – TV Stockdorf (Sonntag, 9. März, 14 Uhr), TSV Pentenried – TSV Neuried U23 (Sonntag, 16. März, 13 Uhr)
Erstes Punktspiel: TSV Pentenried – SV Adelshofen-Nassenhausen (Sonntag, 23. März, 15 Uhr)

Traueranzeigen



Franz Loschko

* 8. September 1941 † 26. Februar 2025

In stiller Trauer:
Isabella, Franz mit Jacqui und Doris

Das Requiem mit anschließender Beerdigung findet am Freitag, den 7. März 2025 um 14:30 Uhr in der Kirche St. Nikolaus in Gilching-Argelsried statt

Es gibt nichts, was die Abwesenheit eines geliebten Menschen ersetzen kann. Je schöner und voller die Erinnerung, desto härter die Trennung, aber die Dankbarkeit schenkt in der Trauer eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

Bestattungen in den Landkreisen Bad Tölz-Wolfratshausen Garmisch-Partenkirchen – Miesbach – Starnberg – Weilheim-Schongau

Donnerstag, 6. März 2025

Friedhof Garmisch

09:00 **Hartl** Andreas, 77 J.
Hl. Seelenmesse in der Pfarrkirche St. Martin mit anschl. Urnenbeisetzung

14:00 **Koch** Martin, 84 J.
Wort-Gottes-Feier mit anschl. Beerdigung

Friedhof Gilching-Argelsried

15:00 **Diehl** Luise, 80 J.

Friedhof Grainau

10:00 **Rappensberger** Adele, 86 J.
Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer mit anschl. Urnenbeisetzung

Friedhof Herrsching

14:00 **Stumbaum** Christa, 79 J.
Trauerfeier mit anschl. Urnenbeisetzung

Friedhof Irschenberg

10:00 **Bräuer** Reinhard, 79 J.
Gottesdienst mit anschl. Beerdigung

14:00 **Heiß** Barbara, 96 J.
Gottesdienst mit anschl. Beerdigung

Waldfriedhof Miesbach

14:00 **Schmid** Christa, 68 J.
Trauerfeier in der Aussegnungshalle mit anschl. Urnenbeisetzung

Friedhof Murnau

14:00 **Erl** Anton, 84 J.
Requiem in St. Nikolaus mit anschl. Beerdigung

Friedhof rechts der Isar Neufahrn

14:00 **Sadowski** Dagmar, 85 J.
Gottesdienst mit anschl. Beerdigung

Kirchlicher Friedhof Ohlstadt

14:00 **Fischer** Anton 15.02.2025
Requiem in der Pfarrkirche St. Laurentius mit anschl. Urnenbeisetzung

Friedhof Partenkirchen

10:00 **Kröpl** Hedwig, 90 J.
Wortgottesdienst in der Aussegnungshalle mit anschl. Urnenbeisetzung

Maria Egg Peiting

14:00 **Zarda** Roswitha, 65 J.
Trauergottesdienst in der Wallfahrtskirche mit anschl. Beerdigung

Friedhof Am Bühlach Peiting

10:00 **Janousek** Eleonore, 84 J.
Trauerfeier mit anschl. Urnenbeisetzung

Kirchenfriedhof St. Sixtus Schliersee

10:00 **König** Armin Alexander, 80 J.
Trauerfeier und Beerdigung im Friedhof St. Sixtus in Schliersee

Gemeindefriedhof Seeshaupt

10:00 **Spitz** Eva, 91 J.
Beisetzung

Friedhof Weilheim

14:00 **Fichtl** Lotte, 88 J.
Trauergottesdienst in Mariä Himmelfahrt mit anschl. Urnenbeisetzung

Beratung: Montag bis Freitag – Tel. (089) 5306-311 • traueranzeigen@merkur.de